



evangelische akademie
im saarland



evangelische akademie
im saarland

Programm

2007

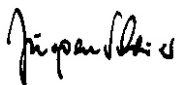
**Grußwort von
Herrn Kultusminister Jürgen Schreier**

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Gesellschaft wird älter - das hat natürlich auch Wirkung auf das Lernen. Ältere Menschen beteiligen sich weniger an Weiterbildung als jüngere. Darauf haben die Saarländischen Weiterbildungseinrichtungen bereits seit Anfang der 90er Jahre reagiert und bieten für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger besondere Veranstaltungen an.

Bildung für Ältere wird aber nicht nur wegen des demographischen Wandels an Bedeutung gewinnen. Unsere Gesellschaft muss ein hohes Interesse daran haben nicht nur auf junge Menschen zu setzen. Eine wichtige Strategie ist es daher Ältere und Jüngere zusammen zu bringen, damit beide voneinander lernen. Denn Lebenserfahrung, erworbene Kompetenz, Wertebewusstsein - gerade der älteren Menschen in unserer Gesellschaft - dürfen wir nicht weiter brach liegen lassen. Wir müssen sie verstärkt nutzen, um gemeinsam über Generationen hinweg zu lernen. Denn Lernen ist von hoher Zukunftsrelevanz für beide Teile.

Es ist deshalb gut, das große Angebot der allgemeinen und politischen Weiterbildung noch stärker zu nutzen. Bildung ist Zukunft für alle.



Jürgen Schreier
Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft



evangelische akademie
im saarland

Ludweilerstraße 60
66333 Völklingen
www.eva-a.de

Akademieleiterin

Johanna Wittmann
Pfarrerin
Telefon: 06898/1690756
E-Mail: wittmann@eva-a.de

Studienleiter

Hans-Hermann Bendzulla
Telefon: 06898/1690755
E-Mail: bendzulla@eva-a.de

Büro

Jutta Schreiber
Telefon: 06898/169622
Fax: 06898/169632
E-Mail: buero@eva-a.de

**Vorsitzender
des Trägervers**

Evangelische Akademie
im Saarland e. V.
Superintendent Hartmut Richter

Bankverbindung

Volksbank Dudweiler eG
BLZ 590 920 00
Konto 3098080006

■ Kunst und Religion	
György Lehoczky - Leben und Werk	<u>6</u>
Paul Gerhardt zum 400. Geburtstag	<u>8</u>
Seelenbretter - eine Ausstellung	<u>9</u>
■ Gesellschaft und Kirche	
Die Renaissance des Wortes	<u>10</u>
"Erleuchtung mit Hindernissen"	<u>11</u>
Eine ungewöhnliche Buchvorstellung	
■ Theologie und Glauben	
Erlesen! Ein Bibelkurs	<u>12</u>
Glaube und Alltag	<u>14</u>
Ermutigendes aus der Bibel	<u>16</u>
Weltgebetstag der Frauen - Vorschau	<u>17</u>
■ Kreatives Gestalten	
StimmenReich	<u>18</u>
Mit Musik geht alles besser	<u>19</u>
Meditation des Tanzes und Eutonie	<u>20</u>
Meditation des Tanzes	<u>22</u>
Tanzabend im Advent	<u>23</u>
Saarkohlenwald - Fotoausstellung	<u>24</u>
■ Kommunikation	
Reden ist Gold - Frei Reden	<u>26</u>
Handykurs	<u>27</u>
Internet-Schnupperkurs	<u>28</u>
Einkaufen im Internet	<u>29</u>
■ Erziehen und Begleiten	
Für Eltern und Großeltern:	<u>30</u>
Jugendliche in der Pubertät	
Projekt Elternschule	<u>32</u>

■ Religiöse Bildung	
Grundlagen Evangelischer Religionspädagogik	<u>33</u>
Religionspädagogischer Grundkurs Kindertageseinrichtungen	<u>34</u>
Religion im Alltag des Kindergartens	<u>36</u>
Gruppensupervision	
■ Studienreisen	
Namibia	<u>37</u>
Ökumenische Pilger- und Studienreise nach Santiago de Compostela	<u>38</u>
Das Heilige Land - Vorschau	<u>39</u>
■ Gemeinsam Grenzen überschreiten	
Veranstaltungen der Kirchen	<u>40</u>
Europäische Kulturhauptstadt 2007	
Luxembourg und Großregion	

György Lehoczky **(1901 - 1979)**

Leben und Werk

Der in Ungarn geborene Architekt und Künstler wirkte nach dem Krieg an der Saar.

Er hinterließ u.a. zwei Klosteranlagen in Bous und Püttlingen.

Ein besonderer Schwerpunkt seines Schaffens stellen die hervorragenden Glasfenster dar, die in öffentlichen und privaten Gebäuden in mehr als sechzig saarländischen Orten geschaffen wurden.

Besonders beeindruckend sind die Fenster Lehoczkys in vielen saarländischen Kirchen.

Der Besuch dreier ausgewählter kirchlicher Gebäude

mit Pfarrer Dr. Joachim Conrad

bietet Gelegenheit, Leben und Werk dieses Künstlers kennen zu lernen.

"Ich sagte nie, dass ich gearbeitet habe - ich habe in meinem Leben nur gespielt, mit Reißschiene und Zirkeln, mit bunten Gläsern, mit Bleistiften, Farben und Pinseln. [...]

Wie ich meinen Pinsel geführt habe, so führte meine Hand ein guter Engel. So sage ich hier Dank dem Engel für die vieljährige Hilfe und bitte ihn, er möge meinen Dank höher leiten."
(Teil des Lebenslaufes)

Ausgewählte Orte:

Kloster Heilig-Kreuz in Püttlingen
Völklinger Straße 197

■ Sa., 1. September 2007, 15.30 Uhr

**Evangelische Pauluskirche
in Neunkirchen**
Marktstraße 4

■ Sa., 8. September 2007, 15.30 Uhr

**Friedhofshalle und
Ev. Kirche in Gersweiler**

■ Sa., 15. September, 15.30 Uhr
vor dem Friedhof in Gersweiler

Ein Gespräch mit der Tochter des Künstlers ist in Vorbereitung.

Eine Kooperationsveranstaltung von
Institut für aktuelle Kunst im Saarland
Evangelische Akademie im Saarland

Das Paul-Gerhardt-Jahr
neigt sich seinem Ende entgegen ...

"Er gebe uns ein fröhlich Herz"

2007 feiert die evangelische Kirche den 400. Geburtstag eines ihrer bedeutendsten Liederdichter: Paul Gerhardt.

Ihm verdankt sie solch wundervolle Choräle wie u.a. "Geh aus, mein Herz, und suche Freud", "Befiehl du deine Wege", "O Haupt voll Blut und Wunden" oder "Ich steh an deiner Krippen hier", die bis heute trotz ihrer barocken Sprachgestalt Menschen tief berühren können; Dietrich Bonhoeffer zehrte davon im Gefängnis.

Sie lassen allerdings wenig davon ahnen, in welcher Zeit Paul Gerhardt lebte und wirkte: Es war die Zeit des 30jährigen Kriegs mit seinen verheerenden Auswirkungen für ganz Mitteleuropa.

In dem Vortrag dieses Abends wird die Zeitgeschichte und die Persönlichkeit Paul Gerhardts beleuchtet und der Hintergrund seiner Lieder verdeutlicht. Zugleich werden ausgewählte Hörbeispiele von den kongenialen Vertonungen der Gerhardtschen Lieder durch Johann Sebastian Bach - zumeist in seinen Passionen - angeboten.

Ein Vortrag von
Pfarrer Dr. Wilhelm Otto Deutsch

Do., 8. November 2007
19.00 Uhr

● Christuskirche in St. Ingbert
Wolfshohlstraße 28

Seelenbretter

Eine Ausstellung

1. bis 25. November 2007
Johanneskirche Saarbrücken

Die Künstlerin **Bali Tollak** wurde inspiriert zu ihren Seelenbrettern durch Totenbretter im Bayerischen Wald, die dort als Flurdenkmale von vergangenen Bestattungsriten und einer besonderen Art innig besinnlicher Totenehrung künden.

Dagegen sind die fast zwei Meter hohen und knapp dreißig Zentimeter breiten Holzbretter der Künstlerin, mit volkstümlichen Sprüchen oder mit Zitaten beschriftet, Botschaften an uns Lebende. So kommt etwa Laotse zu Wort oder Jean Paul mit der Erkenntnis: "Unsere größten Erlebnisse sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden".

Kulturübergreifend ist zudem die farbenfrohe Symbolik auf den Brettern. Chinesische Symbole für Mensch und Berg sind da genauso zu finden wie nordafrikanische oder indianische Elemente. Eine Stele mit Leuchtturm verweist auf das Prinzip der Hoffnung, eine andere mit der Jakobsmuschel und archaischen Spiralformen auf den Pilgerweg nach Santiago de Compostela und die Ewigkeit.

Die Seelenbretter sind Wegbegleiter für den Betrachter, sollen ihn anregen zum Innehalten und Sinnieren, zum Stillwerden in unserer lauten und schnelllebigen Zeit.

Vernissage: So., 4. November

Finissage: So., 25. November

jeweils nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr

Eine Kooperationsveranstaltung von
Projekt Johanneskirche
Evangelische Akademie im Saarland

Die Renaissance des Wortes

3. Bad Boller Medientage

Genug des Wortgeklingels und der Bilderflut in Hörfunk und Fernsehen, Presse, Theater und Büchern!

Gefragt und gefordert ist wieder - wie im Anfang - das Wort, das schöpferische, informative, orientierende.

Welche Konsequenzen auf medialen, publizistischen und politischen Ebenen ergeben sich daraus?

Themen u.a.

- Zeitungen und Zeitschriften - Wort oder BILD?
- Hörfunk - Stärkung des Wortradius?
- Film und Fernsehen - Bilder brauchen Worte
- Medienpolitik und öffentlicher Auftrag
- Außerdem Lesungen und ein "kulturhistorischer Spaziergang"

12. - 14. Oktober 2007

- ⊙ Evangelische Akademie Bad Boll

Das ausführliche Programm folgt.

Eine Kooperationsveranstaltung von
Saarländischer Rundfunk
Universität des Saarlandes
Südwestrundfunk
Evangelische Akademie im Saarland

„Erleuchtung mit Hindernissen“

Eine ungewöhnliche Buchvorstellung mit Musik und Szenen

Seit Jahren sitzt der Kleine Großmeister auf seinem Meditationskissen, sucht Erleuchtung und findet eher Einsichten in den westlichen Alltag.

Der Kabarettist und Rundfunk-Moderator
Jürgen Albers

stellt sein neuestes Buch vor:
"Erleuchtung mit Hindernissen.
Der Kleine Großmeister sitzt nach."

Das Spektrum reicht von "Helden des Alltags" und dem Placebo-Effekt bis zu politischer Satire.

Do., 4. Oktober 2007
19.00 Uhr

- ⊙ Christuskirche in Neunkirchen

Erlesen! Aus den Quellen schöpfen. Ein Bibelkurs.

Die Evangelischen Erwachsenenbildungswerke Nordrhein und Westfalen-Lippe starteten das Projekt "Erlesen! Aus den Quellen schöpfen", das zum Ziel hat, in allen Kirchenkreisen in Nordrhein-Westfalen zwischen dem Reformationstag 2006 und dem Reformationstag 2007 einen Bibelkurs durchzuführen. Die Evangelische Akademie im Saarland schließt sich diesem Projekt an und führt für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Gemeinden den Kurs durch.

Ziel ist, dass die Männer und Frauen den Kurs parallel in ihren Gemeinden anbieten und durchführen und dabei von der Ev. Akademie nach Bedarf begleitet werden.

Der Kurs umfasst acht bis zwölf Abende zu den Themen:

- Quellen und Kraft (Psalmen)
- Glück und Segen (Jakobsgeschichte)
- Gut und Böse (Schöpfungsgeschichte)
- Wut und Schmerz (Hiob)
- Liebe und Lust (Hohes Lied der Liebe)
- Gebote und Gebete (10 Gebote und Vaterunser)
- Sturm und Stille (Sturmstillung und Leben Jesu)
- Kreuz und Mehr (Kreuz und Auferstehung)
- Geld und Geltung (Rechtfertigung, Paulus)
- Ende und Anfang (Offenbarung und Eschatologie)
- Essen und Trinken (Biblische Mahlzeit als Abschluss)

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmenden, sich anhand ausgewählter Texte einen Zugang zur Bibel als faszinierendem und provozierendem Buch zu verschaffen und in der Auseinandersetzung mit Lebensfragen die Bibel in das eigene Nachdenken einzubeziehen.

Nächster Termin

■ Mi., 12. September 2007
19.30 - 21.30 Uhr

● Evangelische Akademie

Leitung: Pfarrerin Johanna Wittmann
Petra Hübchen

Glaube und Alltag

Der christliche Glaube
als Gestaltungselement unseres Alltags

Ein Seminar vor Ort und im Internet

Wo erkennen wir Einflüsse, wo lassen sich Spuren des christlichen Glaubens finden bei gesellschaftlichen Normen und Werten, im Umgang mit Leben, Sterben und Tod, in unseren kulturellen Traditionen, im Arbeitsleben oder auch im öffentlichen Raum.

Was bedeuten uns Symbole und Rituale wie das Kreuz oder Advent? Was ist Quelle und Ursprung? Und welchen Stellenwert hat dabei die Bibel?

Die Evangelische Akademie bietet dieses mehrwöchige Seminar in einer neuartigen Veranstaltungsform an:

- Die Teilnehmenden treffen sich zu mehreren Terminen an verschiedenen Orten.
- Dazwischen wird die gemeinsame Diskussion im Internet in einem Forum fortgesetzt.
- An mehreren Chat-Terminen wird jeweils eine Referentin / ein Referent mit den Teilnehmenden diskutieren.

“**W**eißt du wo der Himmel ist?”

“**G**ibt es nur eine Wahrheit?”

“**B**ete und arbeite!”

“**S**ie werden lachen: die Bibel!”

sind die Leitgedanken, die die Teilnehmenden während des Seminars begleiten sollen - in den gemeinsamen Veranstaltungen, im Forum und im Chatroom mit Experten.

Dauer des Seminars

22. Oktober bis
6. Dezember 2007

Das ausführliche Programm

senden wir Ihnen gerne zu

... und Sie finden es auch auf unserer Homepage.

“Ermutigendes aus der Bibel”

Für Leiterinnen der Frauenhilfe
und Interessierte

Mo., 3. September 2007
14.00 - 18.00 Uhr

● Ev. Gemeindezentrum Fechingen

Referentin: Christine Unrath, Pfarrerin

Anmeldung bei Frau Heydt (0681-57132)

Eine Kooperationsveranstaltung von
Saarverband der Evangelischen Frauenhilfe
und Evangelische Akademie im Saarland

Vorschau

Vorbereitungstagung zum Weltgebetstag der Frauen - Guyana -

15. Januar 2008
im Kirchenkreis Ottweiler

16. Januar 2008
im Kirchenkreis Völklingen

17. Januar 2008
im Kirchenkreis Saarbrücken

Eine Kooperationsveranstaltung von
Saarverband der Evangelischen Frauenhilfe
und Evangelische Akademie im Saarland

StimmenReich

Stimmerfahrung für Singfreudige
und alle diejenigen,
die es werden wollen

Auf Entdeckungsreise nach unseren eigenen Tönen - den Klängen in unserem Innern - gehen und diese spielerisch losgelassen zum Klingen bringen.

Stationen auf dieser Entdeckungsreise: Stimmübungen, Singspiele zu zweit und in der Gruppe, Körper-, Klang- und Improvisationsreisen.

Alle Stimmen sind willkommen.

Sa., 22. September 2007
10.00 - 16.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Leitung: Christine Kukula, Musiktherapeutin

Kosten: 25 €

Bitte mitbringen: Decke, bequeme Kleidung

Anmeldung bis 7. September

Mit Musik geht alles besser

Stimme - Tor zur eigenen Kraft

Für Erzieher/innen und Interessierte

Die Stimme ist eine wichtige Grundlage zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie ist das Instrument, das wir immer bei uns tragen. Über die Stimme drücken wir Stimmung aus. Über die Stimme können wir in Einklang kommen mit anderen; können uns aber auch "Luft verschaffen", wo der Raum zu eng wird. Im Klang der Stimme zeigt sich die Person (lat. per-sonare = hindurch tönen).

Über das Experimentieren mit der eigenen Stimme können wir auf Entdeckungsreise gehen nach unserem eigenen Ton - dem Klang in unserm Innern und dem Ort der Kraft.

Singen ist Ausdruck von Kreativität und Lebensfreude. Es entspannt, schafft Freude und fördert die körperliche und seelische Gesundheit. Kinder sind oft noch spontan in dieser Art von Lebensausdruck. Viele Erwachsene singen gerne, aber trauen sich nicht.

Möchten Sie Ihrer Stimme Tür und Tor öffnen und die Kraft der eigenen Stimme und des Singens in der Gemeinschaft erfahren, dann bieten die zwei Nachmittage das geeignete Spiel- und Experimentierfeld.

Methoden: Atem- und klanglich-spielerische Stimmübungen zu zweit und in der Gruppe; Körperwahrnehmungsübungen; Rhythmusspiele sowie freies stimmliches Experimentieren und Improvisieren.

Fr., 23. und 30. November
13.30 - 16.30 Uhr

● Ev. Akademie

Leitung: Christine Kukula, Musiktherapeutin

Kosten: 15 €

Anmeldung bis 9. November

Meditation des Tanzes und Eutonie

Körpererfahrung durch
Bewegung und Wahrnehmung

Allein die Liebe weiß in jedem Augenblick, dass der Körper nur die äußere Hülle, die Schale und das Gefäß eines größeren Lebens ist. Sie, die in jedem Augenblick die Gebärden des Körpers als möglichen Ausdruck der Seele betrachtet ... (Eugen Drewermann)

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die durch Bewegung und Wahrnehmung zu innerer Ruhe gelangen wollen und daraus neue Energie schöpfen für den Alltag. Dabei geht es auch darum, den Leib als Partner auf dem spirituellen Weg wieder zu entdecken.

Meditation des Tanzes

Die Meditation des Tanzes erfordert äußerste Wachheit, ein dabei sein mit Leib und Seele, damit die Bewegungen fließen und die Schritte mühelos geschehen. Im Tanz wird ein ganzheitlicher Weg angestrebt, der es ermöglicht, Körper, Seele und Geist wieder in Einklang zu bringen. Getanzt wird zu klassischer und internationaler Weltmusik.

Eutonie

Eutonie ist eine Körperbewusstseinsarbeit, die über das Erspüren, über die Wahrnehmung, Berührung und Kontakt zu einem Spannungsausgleich führt. Eutonie lässt sich mit Wohlspannung übersetzen, die Übungen helfen den Körper in Ruhe und Bewegung zu regenerieren und ihn als Einheit zu spüren.

Bitte bequeme Kleidung, Wollsocken, Decke und etwas zum Trinken mitbringen!

Vier Abende

■ Do., 23./30. August, 13./20. September
19.30 - 21.00 Uhr

● Albert-Schweitzer-Haus
Ev. Kirchengemeinde St. Annual

Leitung: Beate Hüsslein
Dozentin für Meditation des Tanzes
Eutoniepädagogin

Kosten: 30 €

Anmeldung bis 17. August

Meditation des Tanzes

Lass dich erfassen vom Gleichklang der Schritte,
tauch ein in den Rhythmus des Lebens.

Lass die Musik deinen Körper und deine Seele
durchdringen.

Öffne deine Augen und tanze die Liebe, -
und tanze das Leben. (aus dem Griechischen)

Tanz ist eine der ältesten Ausdrucksformen der
Menschheit. Tanz war Gebet. Tanzend fühlte
sich der Mensch verbunden und eins mit Gott
und der Natur.

Die Meditation des Tanzes geht zurück auf
Bernhard Wosien, Tänzer, Tanzpädagoge,
Choreograph, Zeichner und Maler. Mitte der
siebziger Jahre entwickelte er in Findhorn, im
Norden Schottlands, die Meditation des Tan-
zes. Seine Auffassung war, dass das moderne
Leben mit seiner Hektik, dem Stress und der
Reizüberflutung vieler unzähliger Medien, die
Einheit von Körper, Geist und Seele zerstört.

In der Meditation des Tanzes wird ein ganz-
heitlicher Weg angestrebt, der es ermöglicht,
Körper, Seele und Geist wieder in Einklang zu
bringen. Getanzt wird zu klassischer und inter-
nationaler Weltmusik.

Acht Abende

■ Di., 9. Oktober – 27. November 2007
19.30 - 21.00 Uhr

● Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Leitung: Beate Hüßlein
Dozentin für Meditation des Tanzes

Kosten: 5 € pro Abend

Anmeldung bis 2. Oktober

Nur in der Stille wächst die Kraft,
ganz Mensch zu sein.
(Gertrud Uekötter)

Tanzabend im Advent

Zu Beginn der Adventszeit wollen wir uns ein-
stimmen lassen auf Ruhe und Stille - eine
Atempause einlegen mitten in der hektischen
Zeit.

Sie sind eingeladen über Tanz und meditative
Texte zur Ruhe zu kommen, sich der wunder-
baren Kraft der Stille zu öffnen und sie aufzu-
nehmen, damit wir Weihnachten entgegen
gehen können.

■ Di., 4. Dezember 2007
18.30 - 21.30 Uhr

● Johannes-Cavin-Haus, Ludweiler

Leitung: Beate Hüßlein
Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 8,50 €

Anmeldung bis 30. November

Saarkohlenwald Bilder einer Landschaft

Eine Fotoausstellung

Der Saarkohlenwald: Der Bergbau, das Eisen- und Glashüttenwesen, die Alaunindustrie und andere Branchen haben im Laufe Ihres Werdens und Seins ihre jeweiligen "Spuren" in der Landschaft hinterlassen. Deutlich und begreifbar wird hierbei: Landschaft ist ein Spiegel gesellschaftlicher Prozesse und gesellschaftlichen Wandels.

Die historische Entwicklung hat im Saarkohlenwald eine komplexe, mehrdimensionale Landschaft hinterlassen, in der sich die Relikte unterschiedlichster Nutzungsepochen überlagern. Diese mehr oder minder persistenten Strukturen und Objekte machen die Landschaftsgeschichte bis heute ablesbar, wobei sich ihre ökonomischen, sozialen und räumlichen Zusammenhänge weitgehend verloren haben.

Die Industrie hat einen Industrieraum "im Grünen" entstehen lassen, der sich nunmehr in einen wieder zunehmend grüner werdenden Altindustrieraum verwandelt hat. Diese sich wandelnde Kulturlandschaft des Saarkohlenwaldes mit ihren überraschenden Landschaftsbildern ist von vielfältiger und faszinierender Gestalt.

Evangelische Akademie und Industriekultur Saar hatten eingeladen, die "Wiege des Saarbergbaus" mit dem Fotoapparat zu entdecken -

Ein ganzes Jahr lang, zu allen Jahreszeiten.

Ergebnisse dieser Entdeckungsreise werden nun präsentiert in der Ausstellung:

Saarkohlenwald-Bilder einer Landschaft

20. August bis
4. September 2007

in den Räumen der Sparkasse Neunkirchen.

Eröffnung

Mo., 20. August, um 19.00 Uhr

Eine Kooperationsveranstaltung von
Industriekultur Saar GmbH
Evangelische Akademie im Saarland

Die Ausstellung wird präsentiert
mit freundlicher Unterstützung der
Sparkasse Neunkirchen.

Reden ist Gold Frei Reden

Ob als Presbyter, Vereinsvorsitzende oder zu einem Familienfest - viele Menschen kommen irgendwann in die Situation, eine Rede halten zu müssen.

Doch nicht alle freuen sich darüber; mangelnde Praxis und die Angst, vor vielen Leuten das Wort zu ergreifen, verunsichern manch einen. Hier lernen die Teilnehmenden, wie man einen Vortrag aufbaut und was man gegen Lampenfieber tun kann. Auch die Frage, wie das ideale Manuskript aussieht, wird besprochen.

Zahlreiche praktische Übungen runden diesen Seminartag ab.

Mit dem erlernten Rüstzeug kann man für die nächste Rede neue Sicherheit gewinnen.

■ Sa., 27. Oktober 2007
9.00 - 16.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Leitung: Dr. Susanne Poro
Kommunikationsberaterin

Kosten: 25 €

Anmeldung bis 19. Oktober

Nicht verwirren lassen! Ein Handykurs

Mobiltelefone sind mittlerweile weit verbreitet. Manchmal kommt man aber nicht in der gewünschten Weise damit zurecht: viel zu viele Möglichkeiten und Funktionen verwirren und werden oft gar nicht benötigt.

Deshalb stehen im Mittelpunkt dieses Kurses die grundlegenden Funktionen:

- Telefonbuch - Einträge erstellen und verwalten
- Anruferlisten - ein- und ausgehende Gespräche verwalten
- SMS - Schreiben und Lesen
- Notrufnummern
- Kostenlose Ortung bei Notruf

■ Mi., 5. September 2007
17.00 - 19.15 Uhr

● Evangelische Akademie

Leitung: Wolf-Dieter Scheid
Dozent für Film und Medien

Kosten: 15 €

Anmeldung bis 29. August

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die genaue Bezeichnung Ihres Handys an!

Kaffee-Kuchen-Internet

Internet-Schnupperkurs für die Generation 50+

Bei Kaffee und Kuchen begleitet der Internet-Schnupperkurs die Teilnehmenden auf ihren ersten Schritten im WWW und stellt die vielen Vorteile, die das Internet bietet, anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag vor.

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmende eine Broschüre mit allen behandelten Themen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Und: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Mi., 10. Oktober
Di., 13. November
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

● Evangelische Akademie

WWW-Begleiter: Wolf-Dieter Scheid
Dozent für Film und Medien

In Zusammenarbeit mit der
Landesmedienanstalt Saarland

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung erforderlich !

Einkaufen im Internet

Der Aufbaukurs stellt seriöse Einkaufsmöglichkeiten im Internet vor und gibt einen ausführlichen Überblick über die Themen Kaufabwicklung, Rechte des Käufers, Zahlungsmöglichkeiten und Sicherheit.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Voraussetzung: Internet-Grundkenntnisse

Di., 16. Oktober
Di., 20. November
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

● Evangelische Akademie

WWW-Begleiter: Wolf-Dieter Scheid
Dozent für Film und Medien

In Zusammenarbeit mit der
Landesmedienanstalt Saarland

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung erforderlich!

Ein Angebot für Kirchengemeinden

Zwischen den Welten - Weder Fisch noch Fleisch

Abende für Eltern und Großeltern von Jugendlichen in der Pubertät

Mit der Pubertät brechen in Familien turbulente Zeiten an. Für Jungen und Mädchen, die sich dramatisch verändern, körperlich und seelisch. Die ihr neues Ich entwickeln und dabei auf Experiment und Provokation bauen. Und ihre Eltern mit der Sorge plagen, alle Erziehung könnte nutzlos gewesen sein.

Immerhin: Seit Hirnforscher Jugendlichen in den Kopf geschaut haben, wird erkennbar, wie Heranwachsende die Welt erfahren.

Warum sie so seltsam sind - Gehirnstruktur, Hormone, Psyche. Aus ihnen kommen die Zutaten einer Backmischung, die in der Pubertätsphase überhitzt miteinander reagieren. Eine geheimnisvolle Mischung, deren Rezept Erwachsene nur schwer zu ergründen vermögen. Denn neben Rebellion und Provokation ist der Rückzug ins Schweigen eine pubertäre "Strategie" = das vorläufige Ende des Teilens von Sorgen und Nöten.

Dennoch, der Nervenkrieg zwischen rebellischen Kindern und ihren Eltern muss nicht destruktiv sein. Mit Pubertät lässt sich auch produktiv umgehen. Darum brauchen Eltern/Großeltern Informationen von Fachleuten und Austausch mit Anderen.

1. Pubertät - (k)ein Grund zur Panik

Achterbahn der Gefühle: Körperliche Veränderungen, emotionales Chaos, Schönheitsideale, Sexualität

2. „Du bringst mich auf die Palme“ - Konflikte am laufenden Band

Schulprobleme, Wohnchaos und andere Konflikte

3. Rausch: Zwischen Sucht und Sehnsucht

Alkohol, Rauchen, Haschisch und Härteres, Süchte und Essstörungen

4. Sinnsuche - Orientierung - Werte

Angesprochen sind Eltern von KonfirmandInnen und Hortkindern, Großeltern, LehrerInnen. Die Evangelische Akademie organisiert die Reihe für interessierte Kirchengemeinden.

Termine und Ort nach Vereinbarung.

Referentinnen:

Thema 1: Ute Müller

Thema 2: Hilde Fehlhaber

Thema 3: N.N.

Thema 4: Johanna Wittmann

Projekt Elternschule

Seit 2004 besteht das Projekt „Elternschule“, eine Kooperation zwischen Einrichtungen der Weiterbildung und Grundschulen. Dieses Projekt ist nun auch auf Kindertageseinrichtungen ausgeweitet worden.

Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft hat dazu Mittel bereitgestellt.

Wir können anbieten, Elternabende (Einzelveranstaltungen) zu Themen zu organisieren, die für das Erziehen und Lernen der Kinder wichtig sind.

Die Kosten für ReferentInnen bis zu 70 € können über die Ev. Akademie abgerechnet werden.

Mögliche Themen:

- “Bewegung macht gesund und clever”.
Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung von Kindern im Hinblick auf die vorschulischen Bildungsaspekte.
- Sexualerziehung und Bildung
- Bildung und Ernährung

Mehr Informationen bei:
Evangelische Akademie im Saarland

Grundlagen Evangelischer Religionspädagogik

2. Teil:

Religiöse Feste und der Situations- ansatz

Kinder und Rituale

Entwicklung religionspädagogischer Projekte

5./6. September 2007

9.00 – 16.00 Uhr

● Ev. Gemeindezentrum Riegelsberg

Leitung: Johanna Wittmann
Marlene Schaeffer

Eine Kooperationsveranstaltung von
Referat Tageseinrichtungen für Kinder im
DW
Evangelische Akademie im Saarland

Theologie in Tageseinrichtungen für Kinder

Religionspädagogischer Grundkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieser praxisorientierte Kurs führt in Grundfragen der Theologie und der Religionspädagogik im Elementarbereich ein. Er umfasst viermal eine Woche (Montag – Freitag), wobei die Kurswochen auf drei Jahre verteilt sind und jeweils im Herbst und im Frühjahr stattfinden.

Nach Abschluss des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt.

Der Grundkurs ist als Kurs im Rahmen der FeBE (Fortbildung in den ersten Berufsjahren/Erzieher/-innen) anerkannt.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tageseinrichtungen für Kinder

Leitung: Johanna Wittmann
Peter Siebel

Kosten: 60 € pro Woche

Ort: Haus der Begegnung, Bad Godesberg

Grundkurs 07/09 1. Woche

Thema: Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten

Schwerpunkt: Altes Testament

Zeit:

Mo., 12. November - Fr., 16. November 2007

Grundkurs 07/09 2. Woche

Thema: Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten

Schwerpunkt: Neues Testament

Zeit: Mo., 18. Februar - Fr., 22. Februar 2008

Grundkurs 07/09 3. Woche

Thema: Mit Kindern das Leben feiern

Schwerpunkt: Gottesdienst mit Kindern, mit Kindern beten

Zeit:

Mo., 10. November - Fr., 14. November 2008

Grundkurs 07/09 4. Woche

Thema: Die Welt vor unserer Haustür. - Interkulturelles und interreligiöses Leben und Lernen

Schwerpunkt: Islam, Judentum

Zeit: Anfang bzw. Frühjahr 2009

Religion im Alltag des Kindergartens

Gruppensupervision

Diese fortlaufende Gruppe will Ihnen Raum und Gelegenheit geben, mit KollegInnen, den beruflichen Alltag zu reflektieren, alltägliche und besondere Situationen zu besprechen, Zusammenhänge zu verstehen und Ideen und Anregungen für die Arbeit in der Tageseinrichtung zu bekommen.

Im Mittelpunkt der Supervision können dabei sowohl die Mädchen und Jungen, die Arbeit im Team oder mit den Eltern sein.

Durch die Arbeit in der Gruppe besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit KollegInnen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Di., 18. September
Do., 25. Oktober
Di., 27. November 2007
14.00 – 16.30 Uhr

● Evangelische Akademie

Leitung: Johanna Wittmann

Anmeldung bis 7. September

Namibia

Namibia, im Südwesten Afrikas gelegen und ehemalige deutsche Kolonie, erwartet uns mit seiner Vielfalt:

- Kontakte mit schwarzen und „deutschen“ Gemeinden,
- Auseinandersetzung mit deutscher Kolonialgeschichte an historischen Stätten,
- Kennenlernen eindrucksvoller Landschaften mit ihren geologischen, botanischen und zoologischen Besonderheiten von Wüste bis Meer,
- Begegnungen in einem Projekt der Aids-Hilfe.

Die Studienreise führt uns nach Windhoek, Rehoboht, Büllsbot, Swakopmund, Etosha, Tsumeb, Waterberg.

Die Reise wird im Sommer 2007 mit Veranstaltungen beispielsweise zur Kolonialgeschichte, zur christlichen Mission oder zur namibischen Literatur und in Workshops vorbereitet.

Reisetermin:

■ 22. September - 7. Oktober 2007

Leitung: Pfarrer Dr. Kai Horstmann
PfarrerIn Johanna Wittmann

Kosten: 1.950 €

Ökumenische Pilger- und Studienreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela / Spanien

Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

6. - 16. Oktober 2007
(Herbstferien)

Reisepreis für Erwachsene pro Person:
im Doppelzimmer: 799,00 Euro
im Einzelzimmer: 949,00 Euro

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt in modernem Reisebus mit Liegebestuhlung, WC, Klimaanlage, Videogerät und Bordküche.
- Halbpension (10 x) in guten Hotels. Fern vom Massentourismus wird diese Kultur-, Erlebnis- und Pilgerreise eine ganz besondere Fahrt mit einem großartigen Besichtigungsprogramm.
- Auf unserer Reise besteht die Möglichkeit, auf dem historischen Pilgerweg eine Strecke zu Fuß zu erleben. Die Teilnahme ist freiwillig.

Der Reise geht ein Vortreffen voraus, an dem alle wichtigen Dinge besprochen werden. Es wird dazu rechtzeitig eingeladen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen bei
Evangelische Akademie im Saarland

Vorschau

Das Heilige Land ... entdecken, erkunden und verstehen lernen!

Während dieser Bildungsreise wird Ihnen Einsicht in die Komplexität und Vielfalt dieses außergewöhnlichen Landes geboten. Sie werden eingeführt in die Geschichte dieser Region und erhalten Einblick in das breite Spektrum der religiösen Welt. Sie werden unterschiedlichsten Gruppen und Menschen begegnen. Aber auch der Besuch einer Siedlung sowie des Sicherheitszauns und Gespräche mit Siedlern, Palästinensern und Mitarbeitern einer Friedensorganisation wird Teil des Programms sein. Und Sie bereisen die historischen und geografischen Höhepunkte des Landes, das Tote Meer, Massada und den See Genezareth. Entdecken Sie auch die Strände und das Nachtleben Tel Avivs.

Die Reise dauert zwölf Tage.
Reisezeit: Osterzeit 2008

Veranstalter:
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Keshet Israel

Die ausführliche Reisebeschreibung können Sie anfordern bei der Evangelischen Akademie.

**Veranstaltungen der
Evangelischen Kirchen
Europäische Kulturhauptstadt 2007
Luxembourg und Großregion
Juli bis Dezember**

JULI - AUGUST

**Ausstellung "Protestantische Dynastie
in Luxembourg"**

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

SEPTEMBER

Samstag, 22.9., ganztägig

Beginn: 10.30 Uhr

**Euregionales Treffen evangelischer
Christen: "Der Beitrag der
protestantischen Kirchen für Europa
und die Euregio"**

Vortrag, Diskussion, Begegnung

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

OKTOBER

Sonntag, 21.10., 10.00 Uhr

**Kantatengottesdienst zum
Reformationsfest**

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

Samstag, 27.10., ganztägig

**Grenzüberschreitende Wanderung auf
den Spuren der Hugenotten**

mit Gottesdienst und Begegnung

Ort: von Courcelles über L'Hôpital nach
Ludweiler

Sonntag, 28.10., 10.30 Uhr

**Grenzüberschreitender Gottesdienst
zur Reformation**

mit dem Ensemble Paschal de l'Estocart

Ort: Metz, Temple neuf

NOVEMBER

Samstag, 10.11., 19 Uhr

Konzert des Saarbrücker Gospelchors

"Freedom is coming"

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

Samstag, 17.11., 20 Uhr und

Sonntag, 18.11., 17 Uhr

h-moll Messe von J.S. Bach

Oratorienchor Saarbrücken & Orchester

"Le Concert Lorrain" aus Metz

17.11.: Ort: Saarbrücken, Ludwigskirche

18.11.: Ort: Dillingen, Ev. Kirche

DEZEMBER

Samstag, 1.12., 20 Uhr

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

Kammerchor des Musikkonservatoriums

Luxembourg

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

Sonntag, 2.12., 10 Uhr

Kantatengottesdienst zum Advent

Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

Sonntag 9.12., 17 Uhr und

Sonntag 16.12., 17 Uhr

"Gloria in excelsis Deo"

Konzert des Vokalensembles "Cantabile" aus
Saarbrücken

9.12. Ort: Luxembourg, Ev. Kirche

16.12. Ort: Forbach, Ev. Kirche

Weitere Informationen, Aktualisierungen und
genaue Anschriften entnehmen Sie bitte der
Homepage

www.luxembourg2007protestant.eu

Grenzüberschreitende Wanderung auf den Spuren der Hugenotten

mit Gottesdienst und Begegnung

Nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes sind viele Hugenotten von Courcelles aus aufgebrochen, ihr Land zu verlassen.

Der sogenannte Hugenottenwanderweg beginnt in Courcelles und führt über die Grenze nach Ludweiler.

Die Wanderung wird in Courcelles beginnen mit einer Eröffnung in der Deutschen Kaiserkirche. Auf französischer Seite wird der historische Weg über 6 km bis nach Voudoncourt/Varize gegangen. Von dort aus wird uns ein Bus nach L'Hôpital bringen zu einer Begegnung mit der protestantischen Gemeinde vor Ort.

Die Wanderung wird fortgesetzt am Warndtweiher weitere 6 km bis nach Ludweiler.

Ludweiler war der erste Ort nach der Grenze, an dem sich Hugenotten niedergelassen haben.

Mit einem Gottesdienst und einem Verre amitié schließt dieser protestantische Pilgerweg, der einerseits an eine Zeit der Intoleranz in Europa, andererseits an den grenzüberschreitenden Protestantismus erinnert und eine Mahnung gegen heutige Intoleranz auf dem Wege nach Europa sein will.

■ Sa., 27. Oktober 2007

Tagesablauf

- 09.30 Abfahrt Bus in Ludweiler, Ev.Kirche
- 10.00 Abfahrt Bus in Saarbrücken, Ludwigsplatz
- 11.00 Courcelles/Lothringen (Deutsche Kaiserkirche):
Begrüßung, Einführung
- 12.00 Mittagsimbiss und Reisesegen
- 13.00 Wanderung nach Voudoncourt
- 14.30 Einstieg Bus: Fahrt nach L'Hôpital
- 15.00 Kaffee und Kuchen in der Gemeinde in L'Hôpital
- 16.00 Abfahrt mit Bus ab L'Hôpital zum Warndtweiher
- 16.30 Ankunft Warndtweiher und Wanderung nach Ludweiler
- 18.30 Ankunft Ludweiler
- 19.00 Gottesdienst in Ludweiler
- 19.45 Empfang mit Getränken und Imbiss in der Gemeinde
- 20.30 Busabfahrt nach Saarbrücken

Teilnahme am Essen: 10 €

Anmeldung bis 27. September 2007
bei der Evangelischen Akademie

Das Programm der Evangelischen Akademie im Saarland

finden Sie auch im Internet auf der Seite
www.eva-a.de

Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich zu den Veranstaltungen online anzumelden.